

# **Deutscher Bundestag Drucksache 19/5155**

19. Wahlperiode 19.10.2018

## **Schriftliche Fragen**

**mit den in der Woche vom 15. Oktober 2018  
eingegangenen Antworten der Bundesregierung**

### **7. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)**

Welche genauen Pläne hat die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) für die Grundstücke/ Gebäude in der Boetticherstraße, Thielallee und Unter den Eichen in Berlin-Dahlem, und in welchem Zeitraum sollen diese Pläne umgesetzt werden?

### **Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Bettina Hagedorn vom 9. Oktober 2018**

Auf dem Gelände Boetticherstraße, Thielallee und Unter den Eichen sind zurzeit das Umweltbundesamt (UBA) und die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in drei Gebäuden untergebracht. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) nutzt vier weitere untergeordnete Gebäude (Pförtnerdienst, Hausmeisterstützpunkt, Technikgebäude) für eigene Zwecke. Außerdem werden aufgrund des gestiegenen Flächenbedarfs von UBA und BAM gegenwärtig Machbarkeitsstudien in Bezug auf konkrete weitere Gebäude auf dieser Liegenschaft erstellt. Insofern ist nicht ausgeschlossen, dass künftig weitere Gebäude und Teilbereiche an diese Bundeseinrichtungen zur Nutzung übergeben werden.

### **8. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)**

Gab es in den letzten zwei Jahren Erwerbsverhandlungen des Landes Berlins mit der BImA für diese Grundstücke/Gebäude, und wie lauten ggf. die Verhandlungsergebnisse?

### **Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Bettina Hagedorn vom 9. Oktober 2018**

Nach Mitteilung der BImA besteht für die gesamte Liegenschaft Bedarf zur Unterbringung von Dienststellen des Bundes; Reserven für Nutzungen durch Dritte bestehen auf dieser Liegenschaft nicht. Eine Veräußerung kommt wegen des Bundesbedarfes nicht in Betracht. Verkaufsverhandlungen hat es aus diesem Grund mit dem Land Berlin nicht gegeben. Berlin hat sich allerdings mehrfach nach leerstehenden Gebäuden oder Freiflächen auf dieser Liegenschaft erkundigt.

## **9. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)**

Wurde für die Grundstücke/Gebäude beispielsweise in der Unter der Eichen 82 – 84 eine gemischte Unterbringung von Geflüchteten und Studierenden als Idee geprüft, und zu welchen Ergebnissen ist man dabei ggf. gekommen?

### **Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Bettina Hagedorn vom 9. Oktober 2018**

Eine Prüfung, ob eine gemeinsame Unterbringung von Geflüchteten und Studierenden auf dem Gelände in Betracht kommt, ist nicht erfolgt. Aus Sicht der BImA bestand dazu kein Anlass. Zum einen wegen des geschilderten Bundesbedarfs an der Liegenschaft und zum anderen, weil das Land Berlin die letzten beiden zur Flüchtlingsunterbringung genutzten Gebäude zum 31. Dezember 2018 gekündigt hat und an die BImA zurückgeben wird.